



Raschau



Markersbach

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Raschau-Markersbach

Jahrgang 2023

Mittwoch, 5. April 2023

Nummer 4

30. April 2023

Hexenfeuer

mit Lampionumzug

Ortsteil Raschau

**19.30 Uhr Abmarsch mit der Raschauer
Feuerwehr ab Grundschule Raschau-Markersbach**

Mit Musik, Fackeln und vielen schönen Lampions
gehen wir gemeinsam zum traditionellen Hexenfeuer
am Sportplatz an der B101.

Ortsteil Markersbach

19.30 Uhr Hexenfeuer am Gütelweg

Die Versorgung übernimmt an beiden Orten der **SV Mittweidatal 06**.

Ortsteil Langenberg

19.00 Uhr Walpurgisfeuer in Langenberg

Gelände am Klingerstein - Ortsverein Langenberg e.V.



DAS DORF RUFT! 435 JAHRE
LANGENBERG

12.-14. MAI 2023

 **FREIER
EINTRITT**

IM FESTZELT
AM SPORTPLATZ IN **LANGENBERG**

SAMSTAG
AB 20 UHR
LIVEMUSIK MIT **SAITENSPRUNG**

THE LAST WALTZ-TOUR

FREITAG 21 UHR: **CLUBMUSIK VOM DJ-PULT**

SONNTAG 11 UHR: **FRÜHSCHOPPEN MIT BLASMUSIK**

AUßERDEM: TRAILPARCOUR, HÜPFBURG, BASTELSTRAßE, KINDER-
SCHMINKEN, ZUCKERWATTE, LICHTER AUFSTELLEN, FUß-
BALLSPIEL, TORWANDSCHIEßEN, GOTTESDIENST U. V. M.

 POWERED BY: IVS GRÜNHAIN
ORGANISATION: SELINA HARWIG / ORTSVEREIN LANGENBERG E.V.
GESTALTUNG: RONNY GEIER

WEITERE INFORMATIONEN FOLGEN AUF
AUSHÄNGEN, FLYERN UND SOCIAL MEDIA.
[WWW.FACEBOOK.COM/ORTSVEREINLANGENBERG](https://www.facebook.com/ortsvereinlangenberg)

Collage: Reiner Schreier

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

nun ist das erste Quartal des Jahres 2023 schon wieder Geschichte. Die Natur explodiert, überall grünt es. In den Gärten sind alle mit der Beseitigung der Winterreste beschäftigt. Damit es nicht nur in den Gärten schön aussieht sondern auch auf den Plätzen, Straßen und Wegen der Gemeinde, möchte ich noch einmal zur alljährlichen Müllwanderung aufrufen und um rege Teilnahme bitten. Unser Bauhof ist zwar mit seinem Personal und seiner Technik an vielen Punkten zur Stelle, kann aber auch nicht überall sein. Bei einer solchen Müllwanderung kann jeder seinen Beitrag für einen sauberen Ort leisten und sich mit einbringen. Merken sie sich den 6. Mai vor, melden sie sich bei den Verantwortlichen für die Runden damit wir gut planen können. Ich würde mich freuen, wenn es wie in den letzten Jahren ein Erfolg wird. Auf den nächsten Seiten und im Beitrag vom Ortsverein Langenberg gibt es noch weitere Informationen.

Der EZV Markersbach hat in diesem Jahr die Idee des Osterbrunnens aufgegriffen und am Pyramidenstandort am Kaiserhof einen solchen aufgestellt. Der Bauhof hat das Gestell gebaut und die Vereinsmitglieder haben mit einer Unmenge an Plasteostereiern und Grünzeug das Gestell geschmückt. Eine tolle Idee. Ich hoffe, es kommt bei allen Bürgern gut an. Auch in diesem Jahr finden an den bekannten Orten in unserem Gemeindegebiet die Hexenfeuer statt. In Raschau am Sportplatz, in Markersbach am Gütelweg und in Langenberg am Klingerstein. Die Zeiten zum Ablagern des Materials finden sie auf den nächsten Seiten des Ortsblattes. Auch was abgelagert und verbrannt werden darf. Nutzen sie die Gelegenheit, sich bei den großen Feuern zu treffen und dort Speis und Trank zu genießen. Individuelle Feuer sind auch möglich, müssen aber in der Gemeinde angemeldet werden und sind strengen Regeln unterworfen.

Das Baugeschehen geht in der Gemeinde auch wieder los. Seit den 13. März ist die Baustelle Halde am Knochen wieder besetzt. Wenn der Rest der bewehrten Erde Konstruktion fertiggestellt ist, geht es mit der Profilierung des Plateaus und dem Einbau der Wasserableitung weiter. Es gibt viel zu tun. In Langenberg in der Mittelstraße werden die Elektro Hausanschlüsse verlegt dann die Straße wieder geschlossen. Auf der Oberen Straße sind noch Restarbeiten zu erledigen. Eine schon sehr nervenaufreibende Baustelle geht ihrem Ende entgegen.

In Markersbach verlegt die „eins“ Gasanschlüsse im Bereich Bergstraße, Bergsiedlung und Am Hang. Baubeginn ist in der Woche vor Ostern. Die betroffenen Straßenzüge werden durch die Baufirma benachrichtigt. Ausweichparkplätze gibt es wieder in der Kurve Bergsiedlung.

Am 22.03.2023 fand das diesjährige Babytreffen im Kaiserhof statt. Im Jahr 2022 wurden in unserer Gemeinde 28 Kinder geboren, 15 Mädchen und 13 Jungen. Eine schöne Zahl, die dem Schnitt der letzten Jahre entspricht. Für Aufsehen sorgte eine Drillingsgeburt. So etwas hatten wir in unserer Gemeinde noch nie. Auch in diesem Jahr hatten wir schon einige Geburten. Ich hoffe der Trend hält an. Es zeigt doch, dass es sich in unserem Ort gut wohnen und leben lässt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling. Bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister Frank Tröger

Bekanntgabe der Beschlüsse der 39. Sitzung des Gemeinderates

Die 39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, 16.02.2023 im Rathaus, Hauptstr. 71, Beratungsraum statt. Zur Sitzung waren 12 Mitglieder des Gemeinderates anwesend. Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 12 + 1 Stimmen beschlussfähig. In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss Nr. 217/2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach fasst bezüglich der Beteiligung der Gemeinde an der KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der envia folgenden Beschluss:

Die Beteiligung Nr. 248 wird mit sofortiger Wirkung dauerhaft in den Betrieb gewerblicher Art (BgA) „Freibad“ zu dessen Ergebnisverbesserung und Ertragsstärkung sowie zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung eingelegt. Damit kann die für das Jahr 2023 erwartete Ausschüttung schon im Ergebnishaushalt 2023 des entsprechenden Produktes, in dem der BgA „Freibad“ buchhalterisch erfasst ist, unmittelbar als Ertrag gebucht werden. Der Anteil Nummer 248 an der KBE in Höhe von 2.637.017,86 EUR (Stand 30.06.2022) am Stammkapital werden dem BgA „Freibad“ zugeordnet.

Durch diese Zuordnung vermindert sich der Bedarf des genannten BgA an den jährlichen, von der Gemeinde aufzubringenden Zuwendungen entsprechend der Höhe der jeweiligen jährlichen Gewinnausschüttungen.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0

Beschluss Nr. 218/2023

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt eine Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den Haushalt 2023 während der Zeit der vorläufigen Haushaltsführung in Höhe von 3.000 € für die Anschaffung von 6 Helmen für neue Kameraden der Feuerwehr Raschau-Markersbach.

Abstimmung

Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltung: 0



Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach

Das Amtsblatt der Gemeinde Raschau-Markersbach erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,
Telefon 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Gemeinde Raschau-Markersbach, Bürgermeister Frank Tröger,
Hauptstr. 71, 08352 Raschau-Markersbach
Telefon: 03774-84010, Telefon 03774-157223
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel-exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Auf der Grundlage der §§ 1 Abs. 1 Nr. 4, 5 Abs. 2, 6 Abs. 1 und 12 Sächsisches Polizeibehördengesetz (SächsPBG) in der Fassung vom 11. Mai 2019 (SächsGVBl. S. 358 und 389) und beziehungsweise auf den § 16 der Polizeiverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit in den Gemeinden Raschau-Markersbach vom 19.08.2010 erlässt die Gemeinde Raschau-Markersbach als Ortspolizeibehörde folgende Verordnung:

**Polizeiverordnung über das Abbrennen von Feuern am 30. April 2023
in der Gemeinde Raschau-Markersbach**

§ 1 Geltungsbereich

Diese Regelung gilt für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Raschau-Markersbach.

§ 2 Anzeigepflicht

(1) Alle am 30. April 2023 abzubrennenden Feuer sind anzeigepflichtig.

(2) Die Anzeige ist bei der Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach (Ortspolizeibehörde) bis zum 28. April 2023 einzureichen.

(3) Die Anzeige hat zu enthalten:

1. **Versicherung zur Einhaltung der Stapelhöhe von 1 Meter sowie des verwendeten Brennmaterials**
2. **Zustimmung des Grundstückseigentümers,**
3. **genaue Lage des Abbrennplatzes (Flurstücks-Nr., evtl. Karte),**
4. **den Verantwortlichen für das Höhenfeuer**

(4) Den Kameraden der Feuerwehr oder den beauftragten Kontrollorganen ist der ungehinderte Zugang zur Feuerstelle jederzeit zu gewähren.

Der Anzeigepflichtige hat dafür zu sorgen, dass die Brandrückstände ordnungsgemäß beseitigt werden. Er hat die erteilten Auflagen der Ortspolizeibehörde einzuhalten.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ein Feuer ohne Anzeige nach § 2, Abs. 1 abbrennt oder
2. einer von der Ortspolizeibehörde festgesetzten vollziehbaren Auflage oder Nebenbestimmung nicht Folge leistet.

(2) Ordnungswidrigkeiten werden gemäß § 17 OWiG mit einer Geldbuße in Höhe von 5,00 bis 1.000,00 € geahndet.

§ 4 Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr wird gem. § 3 der Verwaltungskostensatzung der Gemeinde Raschau-Markersbach vom 29.01.2004 auf **30,00 €** festgesetzt.

§ 5 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. April 2023 in Kraft. Sie tritt am 1. Mai 2023 außer Kraft.

Raschau-Markersbach, den 17.03.2023


Frank Tröger
Bürgermeister

Information zur Ablagerung von Grünschnitt

anlässlich der öffentlichen Hexenfeuer in der Gemeinde Raschau-Markersbach 2023

Die Ablagerungen von naturbelassenem Holz und Grünschnitt in den Ortsteilen Raschau und Markersbach kann wie folgt erfolgen:

Raschau: 21.04. - 28.04.2023
Mo. - Fr., 14:00 – 18:00 Uhr
Sa., den 22.04.2023, 09:00 – 13:00 Uhr
Im Ortsteil Raschau wird die Annahme von Personal durchgeführt.

Markersbach: 21.04. - 28.04.2023
Mo. - Sa. 10:00 – 18:00 Uhr

**ehem. Ortsteil
Langenberg:** 24.04. - 28.04.2023
Mo. - Fr. 10:00 – 16:00 Uhr

Standorte der Hexenfeuer:

- Raschau
- Markersbach
- ehem. OT Langenberg
- Platz neben Sportplatz (Verlängerung Ankerweg)
- Bergstraße oberhalb 64-WE
- Grünfläche hinter Klingerstein

Eine Ablagerung an Sonn- und Feiertagen ist gemäß Sächs. Sonn- und Feiertagsgesetz generell verboten und kann als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Sachgebiet Ordnungsverwaltung

Gemeinsam für eine saubere Gemeinde!

Während uns die ersten frühlingshaften Temperaturen verwöhnen und sich der Winter nun verabschiedet hat, werden weggeworfener Müll und sonstiger Unrat in unserer Gemeinde sichtbar.

Um unseren Ort in einen gepflegten und ansprechenden Zustand zu versetzen, rufen auch in diesem Jahr die Freien Wähler Raschau-Markersbach, die Erzgebirgsvereine von Raschau und Markersbach, der Verein procovita, der Ortsverein Langenberg und der SV Mittweidatal 06 zum **gemeinsamen Frühjahrsputz** auf! Fleißige Hände können zusammen viel bewirken.

Stattfinden wird unsere Aktion am Samstag, dem 6. Mai 2023 ab 10.00 Uhr.

Getreu dem Motto: "Erst die Arbeit und dann das Vergnügen" planen wir wie nach den letzten Aktionen ein gemütliches Beisammensein mit Speis- und Trank am Sportlerheim in Markersbach und in Langenberg.

1. Aktuell geplant sind folgende Strecken: Markersbach, Runde um das Unterbecken, Start am Schützenheim Anette Sandmann, 0179 1235674
2. Markersbach, Seligmannweg, Emmmler, Langenberger Weg, Start Stützpunkt Agrargenossenschaft - **Start bereits um 9:30 Uhr**
Dirk Martin, 0176 9661529
3. Markersbach, Edelweißstraße, B101, Aussichtsplattform, Heizhauskurve, Start Markersbach Post
Ursula Hoyer, 03774 823200
4. Raschau, Kirchsteig, Emmmler, Langenberger Weg, Start Marktplatz Raschau
Annemarie Schuster, 0162 3520088
5. Raschau, Start Markt, Bad Raschau, Bockstraße, Marktplatz Raschau
Maximilian Teumer, 0173 4755758
6. Touren Langenberg über Reiner Schreier, 015112123884

Um besser planen zu können, melden sich die Teilnehmer bitte bei den Ansprechpartnern für die „Runden“.
Danke schon jetzt für die Teilnahme.

Vorstand Freie Wähler Raschau-Markersbach
Dirk Martin





Interessengemeinschaft
Chronik Raschau



Liebe Einwohner,

am 13. März verlor das langjährige Mitglied unserer Interessengemeinschaft, Günter Rauch, den Kampf mit seiner schweren Krankheit. Wir verlieren in ihm eine wichtige Stütze unserer Interessengemeinschaft.

Wir werden ihn in würdiger Erinnerung behalten und wünschen der Familie viel Kraft bei der Bewältigung der Trauer.

Just an diesem Abend fand nach langer Zeit auch wieder ein Stöberabend statt und wir waren vom Interesse und der großen Anzahl an Besuchern positiv überrascht. Natürlich soll der Stöberabend wieder ein fester Bestandteil der Angebote der IG Chronik sein. So soll die Möglichkeit zum Stöbern wieder am Montag, 17. April von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Haus der Volkskunst bestehen.



Am 15. März erfolgte der lange angekündigte Vortrag zum Verlag Arno Georgi zu Georgenburg (Arno Georgi, auch bekannt unter „Kellner Arn“) im Feuerwehrdepot. Auch hier waren wir vom Interesse aus nah und fern überwältigt.



Foto: Rene Richter

Bei guter Bewirtung durch den Feuerwehrverein (hierfür herzlichen Dank!) ließen es sich über 60 Besucher nicht entgehen, die bisher gesammelten Karten zumindest an der Leinwand anzuschauen. Wir hoffen natürlich auch, dass wir nun neue Karten erhalten, um die Sammlung weiter zu vervollständigen. Schon zwei Tage später erhielten wir weitere 34 Karten, von denen 16 Stück noch nicht in unserer Aufstellung vorhanden waren. Recht vielen Dank dafür.

Erfreulich war auch, dass sich einige Nachkommen von Arno Georgi auf den Weg machten, um die Sammlung anzuschauen.

So konnten wir auch weitere Details aus dem sehr interessanten Leben von Arno erfahren, die es nun gilt, weiter aufzuarbeiten. Vielleicht entwickelt sich dazu auch ein weiterer Vortrag ...

Bei unserer geplanten Aprilwanderung wollen wir die „alte Rodelbahn“ in Raschau erkunden. Viele Raschauer verbinden die Anfänge des Rodelsports mit der Bockstraße am jetzigen Freibad. Dies ist auch nicht ganz von der Hand zu weisen. Aber einige Sportler legten auch noch eine Rodelbahn unterhalb des jetzigen Oberbeckens bis zur Waldkante oberhalb der Sporthalle an.



Mit viel Engagement und Aufwand wurde der vorhandene Waldweg ausgebaut und im Winter vereist.



Hier begannen die Erfolge der Raschauer Rodelsportgeschichte. Damit sind nicht nur Ortrund Enderlein und Dettlef Günther gemeint. Auch viele andere Sportler unserer Sportgemeinschaft erreichten nicht nur regionale Erfolge.

Nur ein kleines Beispiel einer Ergebnisliste:
Sportlerinnen, die einmal in Raschau trainierten und auf Grund ihrer Leistungen zum SC Traktor Oberwiesenthal delegiert wurden, belegten die Plätze:

4. DECKER, Christa

5. KRAUSS, Adelheid

6. ENDERLEIN, Ortrun

Nun wäre dies nicht besonders erwähnenswert, wenn es sich bei diesen Platzierungen um die Bezirksmeisterschaft des ehemaligen Bezirkes Karl-Marx-Stadt handeln würde, da bestimmten Raschauer Sportler/-innen über viele Jahre das Leistungsniveau.

Nein hier handelt es sich um die Ergebnisse der

12. Weltmeisterschaften - 12th World Championships

1. - 2. Februar 1969 - Königssee

Damen/Women

Raschauer Sportler spielten auch auf internationaler Ebene keine untergeordnete Rolle.

Später werden wir mehr von der Rodelsportgeschichte in Raschau berichten. Jährt sich doch am 4. Februar 2024 der Olympiasieg von Ortrun Enderlein zum 60. Mal.

glück auf

Jochen Teumer

IG Chronik



Chronik Raschau
Hauptstraße 60
08352 Raschau-Markersbach

Jochen Teumer 03774 820961 0152 31857253	Günter Rauch 03774 86339 0151 50577176
--	--

www.chronik-raschau.de chronik@jteumer.de

GLÜCK AUF!

[deutscher Bergmannsgruß] – Substantiv

Definition: Der Ausruf "Glück auf" beschreibt die Hoffnung der Bergleute, bei der Arbeit unter Tage auf Erz zu stoßen. Wortwörtlich sollte sich das Glück, in Form des Erzganges, auftun. Ebenso wünschten sich die Bergarbeiter mit diesem Gruß ein gutes Ende Ihrer Schicht und eine sichere Rückkehr aus dem Berg.



In eigener Sache

Erscheinungstermin
nächstes Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 3. Mai 2023

Redaktionsschluss für das nächste
Mitteilungsblatt:
Dienstag, 18. April 2023

Eine Woche lernen im Wald

Endlich war es auch für die Klasse 4a so weit. Am 13.03.2023 hieß es Abfahrt ins Waldschulheim Conradswiese. Jeder war aufgeregt und voller Erwartung.

Nach dortiger Begrüßung, bezogen die Mädchen und Jungen ihre Zimmer und richteten sich ein.

Ein Wechsel von Unterricht, praktischer Arbeit und Freizeit bestimmte die Woche der Kinder. Auf dem Plan standen die Schichten des Waldes, Pilze sowie die Waldameise. Hierbei konnten sie ihr Wissen mit einbringen und vertiefen.

Zu den praktischen Tätigkeiten gehörten ein Bügelsägewettbewerb und Osterbasteln. Eine große Herausforderung war für einige Schüler der Arbeitseinsatz. Bei zurückgekehrtem Winterwetter wurde gesägt, Baumstämme gespalten, Rinde abgeschält und fleißig Reißig für das Lagerfeuer gesammelt. Die Kälte und Nässe ließen uns trotzdem durchhalten. Dafür gab es auch ein großes Lob.

Mit schönem Wetter wurden die Klasse am Donnerstag belohnt. Da wanderten wir zum Sachsenstein und konnten eine herrliche Aussicht über das Erzgebirge genießen.

In der Freizeit lernten die Schüler Selbstverteidigungsgriffe kennen und wendeten sie bei einem Partner an. Dabei gab es sehr viel Spaß. Gemeinsame Spielabende rundeten die Tage ab.

Für das leibliche Wohl wurde hervorragend gesorgt. Es war sehr abwechslungsreich und viel zu viel.

Nach der vierten Nacht mussten wir schon wieder Kofferpacken. Die Tage im Waldschulheim waren vorbei. Das Fazit von allen Kindern und Erwachsenen: Es hat uns sehr gefallen.

Ein Dankeschön an das Team in Conradswiese sowie an Frau Skusa, die die Betreuung der Kinder mit übernahm.

P. Palme

Klassenlehrerin Klasse 4a





Der Rhythmus kocht - das Mitmachkonzert der Grundschule Raschau

Musikunterricht mal anders konnten die Schüler der Grundschule Raschau am 06.03.2023 erleben, denn an diesem Tag zog südamerikanisches Temperament in die Turnhalle ein. Javier Chernikoff, ein argentinischer Schlagzeuger, zeigte uns, wie man auf ganz normalen Küchenutensilien Musik machen kann. Als Koch verkleidet erzählte er viele Geschichten, stellte sein besonderes Schlagzeug vor und machte mit den Schülern Musik. Sein Ziel war es, den Kindern Rhythmen beizubringen, Koordination zu üben und die Kreativität zu fördern. Dabei hatten alle viel Spaß. Die Schüler verließen das Mitmachkonzert beschwingt und motiviert, sich musikalisch auszuprobieren.

Cornelia Süß



Erfolgreiche Teilnahme am Schwimmwettkampf



Am 18. März fand in Schwarzenberg ein Schwimmwettkampf um den Pokal des Oberbürgermeisters statt. Alle Kinder der Umgebung waren angesprochen und die Eltern konnten ihre Kinder anmelden. Unsere Grundschule war in diesem Jahr nur mit 2 Kindern vertreten (leider). Wir sind stolz, dass es ein Mädchen und ein Junge aus unserer 1. Klasse waren. Matilda Blei und Jakob Schmiedel haben sich wacker geschlagen. Es hat

sich gelohnt. Am Montag konnte uns Matilda 3 Medaillen und Jakob sogar 4 Medaillen zeigen. Jakob war der jüngste Teilnehmer des gesamten Wettkampfes. Alle haben über die Erfolge mächtig gestaunt und unsere Sportler mit einem großen Applaus belohnt. Wir hoffen, im nächsten Jahr wird unsere Schule durch mehr Kinder bei diesem Wettkampf vertreten.

K. Voigt
GS Raschau



Neues aus der Jenaplanhschule

FLL Explore Ausstellung Erzgebirge

Markersbach, 20.03.2023

Am Sonnabend, 11.03.2023, fand in der Jenaplanhschule die FLL Explore Ausstellung Erzgebirge statt. Drei Teams aus den Kursen 3 und 4 zeigten ihre Modelle zum Thema „Superpowered“ und beschrieben ihre Forschungsreise und ihre Plakate. Seit Schuljahresbeginn bauten die Kinder die Modelle aus LEGO und forschten zum Beispiel über Energie erzeugen, Energie transportieren, Energie speichern und Energie sparen. Beim Bauen mit LEGO und beim Kennenlernen eines LEGO Spike Prime Roboters verging der Vormittag schnell.

Eltern und Geschwister staunten, was die Kinder alles zum Thema Energie wissen. Gern begleiten sie die Mädchen und Jungen am 25. März zum Finale der FIRST LEGO League nach Dresden. Dort stellen Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ihre Forschungsergebnisse vor. Auch die FLL Challenge Roboter können bestaunt werden und die gleichzeitig stattfindende Ausstellung „Meet the Robots“ lädt zu einem Besuch ein.

Wir freuen uns, dass Frau Schalkowsky von der Grundschule Raschau und Frau Böttcher von der Grundschule Kleinrückerswalde bei uns zu Gast waren und wünschen den Kindern dieser Schulen, dass sich auch MINTbegeisterte Eltern oder Großeltern finden, die im nächsten Schuljahr eine Robotik AG anbieten.

Bei uns war das ganz einfach. Zum 10-jährigen Jubiläum der Jenaplanhschule bekamen wir von Hands on Technology e. V. aus Leipzig 2 RCX Sets geschenkt. Damit begann die Teilnahme von oft mehreren Teams an der FIRST LEGO League. Aktuell sind es 3 FLL Explore Teams und 3 FLL Challenge Teams.

Wir danken allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Ebenso gilt unser Dank Frau Fischer und Herrn Weichert, die FLL Teams im Rahmen der Ganztagsangebote betreuen.

Kirsten Müller für die Robotik AG



Wo gibt es denn so etwas? Na, an unserer Jenaplan Schule!

„In der Schule lernen die jungen Menschen, was sie ein Leben lang brauchen. Dazu gehört auch das Schreiben, was aber über das Beherrschen des Alphabetes, guter Rechtschreibung und korrekte Grammatik hinausgehen sollte. Texte in Lyrik und Prosa zu verfassen, ist anspruchsvoll, braucht Übung und Ermutigung, es einmal zu versuchen.

Es ist keineswegs üblicher Schulalltag, dass Lehrerinnen und Lehrer Kinder und Jugendliche ermutigen, ihre Gedanken niederzuschreiben.

An der Jenaplan Schule Markersbach findet diese Förderung statt und trägt literarische Früchte. Für dieses Engagement erhält die Bildungsstätte den „Sonderpreis Literatur im Erzgebirge e. V.“ anlässlich des 14. Nachwuchspreises Literatur im Erzgebirge.“ hieß es in der Laudation zur Preisverleihung am 12.03.2023 in Hainichen.

Wir als Schule freuen uns sehr über diese Auszeichnung, denn allein von unserer Schule wurden in diesem Jahr drei Schülerinnen für ihre Texte und Gedichte ausgezeichnet.

Zwei Hauptpreise erhielt wiederholt Kristin Liebscht, die mittlerweile in der 10. Klasse lernt und das Schreibvirus weitergab. Angesteckt hat sie nicht nur Finja Weiß, die den Jurypreis für ihre Geschichte „Die schwarze Frau“ erhielt, sondern auch noch Lena Lang, die den Sonderpreis für ihr Gedicht „Nur eine Frau“ bekam. Angesteckt war der ganze 10. Kurs, denn auch Moritz Dietz, Markus Knorr, Fiona Mroß, Eddy Reeb und Adrian Melzer trauten sich, ihre Textproduktionen der gestrengen Jury vorzulegen. Jeder ist ein Sieger. Herzlicher Glückwunsch an euch alle!

Texte zu produzieren gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben des Deutschunterrichtes, ist jedoch essentiell. Bereits Einstein erkannte: „Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.“ Dabei war das Thema Knöpfe beim 14. Nachwuchsliteratur Wettbewerb nicht leicht. Was sollte man auch zu Knöpfen schreiben? Doch mit sehr viel Fantasie und einem großen Wortschatz zu Knöpfen im weitesten Sinn, der auch Verben wie zuknöpfen, nähen, ... beinhaltete, gelangen alle Werke hervorragend und brachten jedem eine Bestnote ein. Das nötige Wissen zum Textaufbau, zu stilistischen Mitteln und dem Hintergrund der jeweiligen Geschichte, nur um einiges zu nennen, ist immens.

Bei Kristins Geschichte gehört viel Wissen dazu, sich in die Zeit des 2. Weltkrieges hineinzuversetzen und aus der Sicht eines Liebespaares einen Faden zu spinnen, der die zarte Liebe mit dem Knopf einer Uniform vernäht. Kristin ist diese handwerklich anspruchsvolle Arbeit hervorragend gelungen. Dabei verwendet sie gekonnt stilistische Mittel, verwebt Gefühle, Emotionen mit Zeit, Wetter und den Gegebenheiten eines Pubs in der damaligen Zeit. Sie lässt damit Bilder in den Köpfen der Leser entstehen, die nicht nur eine Träne lesen lassen, denn ihre Geschichte nannte sie „Die letzte Träne“, nein, es kullern manchem Leser, wie zum Beispiel ihrer Deutschlehrerin Frau Anfelder, Tränen über die Wangen. Doch die versiegen gleich wieder beim Lesen der zweiten preisgekrönten Textproduktion, dem Gedicht in erzgebirgischer Mundart „De Knöpplbichs“. Dort versteht es Kristin, von der „Knoppsammlung“ ihrer Oma und den Erlebnissen der Knöpfe humorvoll zu dichten. Nachdem die lustigen Erlebnisse des „Hornknopp(s)“ aus der Kollekte, dem „Blachknopp“ als Einsatz bei einer Pokerrunde, einem von einer Elster geklauten „Goldknopp“, einem „Holzknopp“ und sogar einem „Blusknopp“, der eine erste Liebe beobachten durfte, gekonnt verbunden wurden, resümiert Kristin, wie immer pointiert: „A, wenn mors net glabbt, sugar e Kneppel hot schie wos erlabbt!“ Damit kommt sie aus der metaphysischen Ebene wieder in die Realität zurück, denn „Knepple“ sind bei uns im Erzgebirge ja auch unsere Kinder. Vielen Dank, liebe Kristin, für die Meisterwerke und weiterhin viel Spaß und Erfolg beim Schreiben!

Das wünschen wir natürlich allen beteiligten Autorinnen und Autoren. Denn auch aus anderen Kursen fassten manche den Mut und trauten sich, ihre Geschichte beim Wettbewerb einzureichen. Herzlichen Glückwunsch an Lana Anders aus dem neunten Kurs, Julien Bormann, Elise Dietrich und Emilia Charlotte Kunze aus dem achten Kurs.

Karin Anfelder, Deutschlehrerin

Gesundheitswoche

In der Untergruppe der Jenaplanschule stand im März das Thema „Gesundheit“ im Vordergrund. Dabei übten die Kinder nicht nur, wie man sich im Notfall verhält und wie man einen Notruf absetzt. Es war sogar ein ehemaliger Rettungssanitäter mit einem Krankenwagen da. So konnten die Schüler direkt von den Experten Wichtiges erfahren. An einem weiteren Tag wurde die Bedeutung von Bewegung und Sport für die Gesundheit besprochen. Dazu gab es einen Aktionstag mit Ralf Sommerfeldt in der Sporthalle. Alle hatten viel Spaß beim Überwinden eines Parcours und bei gemeinsamen Sportspielen.

Solveig Nestler für die Untergruppe



Neues von der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg

„Weit standen die Türen offen!“

Am 28. Januar 2023 war ein sehr seltenes Phänomen zu beobachten. Lehrer und engagierte Schüler der Christian-Lehmann-Oberschule Scheibenberg gingen an einem Samstag in die Schule. Es wurde zum Tag der offenen Tür geladen. Nun konnten alle Interessierten einen Blick in die Räumlichkeiten unserer Bildungsstätte werfen, denn einen Tag vorher fand bereits der Schnuppertag nur für die zukünftigen 4. Klassen statt.

Gegen 9.00 Uhr standen schon alle Schüler und Lehrer bereit an ihren Stationen und erwarteten gut vorbereitet die Besucher. Im Laufe des Tages wurden Experimente gezeigt und erklärt, Einstudiertes aufgeführt und Familien herumgeführt. Zudem wurde der Schulsanitätsdienst vorgestellt und man freute sich, auf Bekannte zu stoßen, sowie ehemalige Schüler und Lehrer wiederzusehen. Besonders das Chemie- und Physikzimmer war wegen der vorgeführten Experimente gut besucht. Großen Anklang fand auch das Biologiezimmer, in dem man mit Mikroskopen zum Entdecker wurde. Andere Highlights waren verschiedene Ausstellungen in den Fachräumen und die Aufführungen im Kunstzimmer. Hier konnte einem interessanten Interview mit Christian Lehmann gelauscht und über gelungene Musikaufführungen gestaunt werden. Natürlich gab es auch kleine Leckereien, die von den Schülern bereitgestellt und verkauft wurden. Somit mussten die Besucher nicht hungern und hatten genügend Kraft auch die oberen

Etagen zu erreichen. Am spannendsten für die meisten Besucher dürfte aber die Begehung der neuen Turnhalle bzw. des Begegnungszentrums gewesen sein. Noch sind die Bauarbeiten nicht ganz abgeschlossen, aber so weit vorangeschritten, dass sich jeder ein Bild über zukünftige Sportstunden und Veranstaltungen in diesen modernen Räumlichkeiten machen konnte. Alles in allem war für jeden etwas dabei und alle Beteiligten erlebten einen schönen Tag. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn die Türen wieder für alle weit offen stehen und wir uns begegnen.

John Trommler (9b)



Projektaufruf 2023

Hoch vom Sofa!

Holt euch jetzt die Beratung zu eurer Projektidee!

Was fehlt euch in eurem Ort? Was wollt ihr in eurem Verein verändern? Jetzt sind eure Ideen gefragt, mit denen ihr euch einmischt und etwas verändert.

Ihr seid Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren aus einer eher ländlichen Region Sachsens? Dann meldet euch bei uns. Wir bieten euch Unterstützung bei der Projektplanung und vervielfachen die von euch aufgebrachte Summe. Wenn eure Idee ausgewählt wird, erhaltet ihr eine Förderung von bis zu 2.500 Euro.

Und so geht's:

1. Ihr seid eine Gruppe von Jugendlichen und habt eine oder mehrere Projektideen?
Ein gutes Projekt begeistert, macht Spaß und ist spannend. Viele sind daran beteiligt, niemand wird ausgeschlossen und es ist von Jugendlichen für Jugendliche.
2. Sucht euch einen **Projektpartner**, denn ihr braucht ein „Dach“, unter Aktivitäten stattfinden. Das kann ein Verein sein, beispielsweise ein Sport-Dorfverein oder die Gemeinde, in der ihr wohnt.
3. Ihr habt eine Idee, wer euch finanziell unterstützen kann, oder habt bereits ein kleines Budget, dann **macht aus eins fünf**. Wer also 200 € mitbringt, kann ein Projekt im Umfang von 1.000 € durchführen. Maximal können 2.500 € beantragt werden.
4. **Ruft uns an**, erzählt uns was ihr vorhabt und stellt eure Fragen. Ihr erreicht uns unter:

Ansprechpersonen in den Landkreisen sind:

Edda Laux
0351 32015655
edda.laux@dkjs.de
Görlitz, Bautzen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Tina Jakubowski
0351 32015678
tina.jakubowski@dkjs.de
Nordsachsen,
LK Leipzig,
Meißen

Edda Laux 0351 32015655 edda.laux@dkjs.de Görlitz, Bautzen, Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	Tina Jakubowski 0351 32015678 tina.jakubowski@dkjs.de Nordsachsen, LK Leipzig, Meißen	Marion Coupiac 0151 54982217 marion.coupiac@dkjs.de Vogtlandkreis, LK Zwickau, Erzgebirgskreis, Mittelsachsen
---	--	---

5. Wenn eure Idee zu Hoch vom Sofa! passt, kommen wir zu euch. In dem Termin legt ihr gemeinsam mit uns Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Termine fest.

Überlegt euch, wie viel Geld Ihr braucht und wofür. **Und dann geht's los.**

Aktuelle Informationen unter

<https://www.starkimland.de/hoch-vom-sofa/>

Ortsteil Raschau



„Kleine Eiszeit“ - eine Veranstaltung die Lust auf mehr macht!

Eigentlich sollte am 25. Februar 2023 ein von der Gemeindeverwaltung organisiertes „Eisbaden“ im Freibad Raschau stattfinden. Aufgrund bürokratischer Hürden musste diese Veranstaltung kurzfristig anders organisiert werden. Deshalb wurde beschlossen, diese Veranstaltung zu improvisieren und in „Kleine Eiszeit“ umzutaufen. Zu den Organisatoren gehörten neben der Gemeindeverwaltung, der Bademeister, der Feuerwehrverein und die Wasserrettung.

An gesagtem Samstag öffneten um 15.00 Uhr die Pforten unseres Freibades. Das Wetter hatte auch auf kleine Eiszeit eingestellt und passte sich somit dem gewählten Motto an.

Die mobile Sauna und der Badezuber unseres Kameraden Rene Richter waren angeheizt und wurden rege genutzt. Diese mobilen Einrichtungen können übrigens auch privat gemietet werden. Showeinlagen wie Schlauchbootrennen zwischen Wasserwacht und Feuerwehr sowie Vorführungen zur Wasserrettung rundeten das Programm ab.

Für musikalische Unterhaltung und Verpflegung sorgte unser Feuerwehrverein.

Viele Einwohner unseres Ortes ließen sich diese Veranstaltung nicht entgehen und kamen vorbeigeschaut. Die Resonanz war durchweg positiv.

Selbst unser Bürgermeister war von dem regen Zuspruch überrascht und ging zufrieden nach Hause.

Als Fazit kann man sagen, dass diese Veranstaltung, trotzdem sie noch kurzfristig umorganisiert werden musste, hoffentlich eine Fortsetzung findet.

Hans-Jürgen Grimm



Motto des „Feuerwehrverein Raschau e. V.“



Aufwärmen war immer möglich.



Auch unser Bürgermeister war vom Zuspruch überrascht. Hier im Gespräch mit Kamerad Rene Richter.



Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder unseres Feuerwehrvereins.

EZV Raschau

Nicht nur in Bayern wird „gezithert“

Neben der alpenländischen Region hat das Zitherspiel auch im Erzgebirge eine lange Tradition. Zu vielen öffentlichen Veranstaltungen und gemütlichen Hutznobdn erklang und erklingt noch heute die Zither und begeistert die Zuhörer.



So einen Abend erlebten die Raschauer Heimatfreunde kürzlich. Erzgebirgische Weisen von Anton Günther bis Joachim Süß, gespielt auf der Zither, luden die Vereinsmitglieder zum Mitsingen ein, die mit der einen oder anderen „Lork“ noch für viel Heiterkeit sorgten. Das Steigerlied, das eben erst in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurde, durfte am Ende natürlich nicht fehlen. Einig waren sich alle, dass Zithermusik etwas Wunderbares ist und aus dem Erzgebirge nicht wegzudenken ist.



Die Heimatfreunde
des
EZV Raschau
wünschen
**ALLEN ein FROHES
OSTERFEST!**

Glück auf!

EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf!“ Raschau e. V.

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gartenfreunde, liebe Leser!

Alle Vögel sind schon da!

Der Text wurde im Jahre 1835 von Hoffmann von Fallersleben (1798-1874) verfasst und 1837 in seinen Gedichten veröffentlicht.

Im selben Jahr erschien auch eine erste Vertonung durch Ernst Richter.

*Alle Vögel sind schon da,
Alle Vögel, alle!
Welch ein Singen, Musizieren,
Pfeifen, Zwitschern, Tierelien!
Frühling will nun einmarschier'n,
kommt mit Sang und Schalle.*

*Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr,
lauter Heil und Segen!*

*Was sie uns verkündet nun
nehmen wir zu Herzen:
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, Feld aus, Feld ein,
singen, springen, scherzen!*

Sie sind aber auch unsere Gartenfreunde, weil sie Läuse, Larven, Unkrautsamen fressen, Samen verbreiten und die Population bestimmter Pflanzenarten unterstützen.

Wir Kleingärtner danken es ihnen, indem wir Nistkästen und Vogelhäuser aufstellen, Wassertränken oder kleine Teiche anlegen und Sträucher pflanzen als Schutz vor den Raubvögeln. Denn auch die Milane sind aus ihrem Winterquartier zurück. Übrigens ist das Schneiden von Hecken ab März nicht mehr erlaubt, da Singvögel ihre Nester darin bauen.

Aus dem Winterschlaf sind natürlich auch unsere Kleingärtner erwacht. Was gibt es zu tun?

Die kleingärtnerische Nutzung bei der Gestaltung des Gartens beachten:

Ein-Drittel-Regelung der Gartenfläche für Obst, Gemüse, Kräuter, Blumen nach dem Bundeskleingartengesetz

- * Wintermüll entsorgen
- * Die Beseitigung bzw. Sanierung von alten Schuppen, Gartenzäunen, Pergolas usw.

- * Aufstellen von Insektenhotels, Vogeltränken, Starkästen und Vogelhäusern.
- * Bienenfreundliche Blumen pflanzen
- * Anlegen von Hochbeeten, die immer beliebter werden.
- * Der Boden bekommt Dünger, die Zaunslatten neue Farbe.

Der erste Höhepunkt wird schon fleißig durch den Vorstand vorbereitet.

Wir freuen uns auf viele Gäste und hoffen auf Party-Wetter. Am Samstag, dem 29. April 2023, führen wir einen Arbeitseinsatz zur Organisation der Veranstaltung durch.

Zeit: 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr am Gartenheim.

Was steht an?
Feuerholz anfahren, Saal einräumen bzw. dekorieren und Außengelände säubern

Der Kleingartenverein "Glück Auf!" Raschau e.V. lädt ein zum

Tanz in den Mai und Hexenfeuer mit DJ Sigg

Sonntag, 30. April 2023
18:00 Uhr
im Gartenheim

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Barbetrieb - Eintritt frei!

Zurzeit haben wir drei freie Gärten, die wir Ihnen gerne vorstellen wollen:

Garten Nr. 29 befindet sich im mittleren Teil der Anlage 1 Mit 230 Quadratmetern ist es ein großer Garten mit geräumiger Holzlaube, Toilette und überdachter Terrasse.

Der familienfreundliche Garten hat ein stabiles Fundament z.B für einen Plaste-Pool oder Sitzgruppe. Ein großes Hochbeet aus Europaletten, zahlreiche winterfeste Stauden und

Rabatt-Blumen bereichern den Garten. Wasserspeicher und Gewächshaus sind auch vorhanden.

Der Schrebergarten ist in einem gepflegten Zustand und wird vom Vorbesitzer verschenkt.

Er ist für Familien besonders geeignet.

Garten Nr. 94 im mittleren, oberen Bereich der Anlage 2 180 Quadratmeter

Der Vorbesitzer hat in den letzten beiden Jahren den Garten weniger genutzt, sodass der neue Gärtner erst einmal zu Hacke und Schaufel greifen muss. Dafür kann er den Garten nach seinen Vorstellungen gestalten und Beete anlegen usw. Die massive Laube bedarf einer Renovierung und die Terrasse rechts neben der Laube muss neu angelegt werden. Im Garten ist ein kleiner Obstbaum, Rosenbogen mit alter wertvollen Kletterrose und Sommerflieder angepflanzt. Der Vorbesitzer stellt keine finanziellen Ansprüche.



Garten Nr. 92 im vorderen Bereich der Anlage 2

Mit 183 Quadratmetern ist der Schrebergarten überschaubar und pflegeleicht. Gut angelegte Beete mit Rosen und winterfesten Stauden und Rhododendron sind im Sommer sehr attraktiv. Die massive Laube ist in einem guten Zustand und die Terrasse lädt zum Entspannen ein. Mobiliar kann gerne übernommen werden. Der Garten ist aufgrund seiner Lage und Beschaffenheit für ältere Menschen besonders geeignet. In allen Gärten liegt Strom und Wasser an.



Genießen wir unsere herrliche Gartenanlage, das Zwitschern und Tirilieren der Singvögel, beteiligen uns am Vereinsleben und schauen über den Gartenzaun.



Ein sonniges und ertragreiches Gartenjahr wünscht allen Gartenfreunden

Ihre Bärbel Bronold
Mitglied im erweiterten Vorstand

Informationen des Ortsverein Langenberg e.V. und des Sportvereins Blau Weiß Langenberg e.V.

Gerne wird in den Medien immer wieder der 1. März zum Frühlingsanfang hochstilisiert, weil die Meteorologen immer mit vollen Monaten „rechnen“. Die Frühlings-Tag- und -Nachtgleiche am 20. März, dem kalendrischen Frühlingsanfang. Auch bei uns im Gebirge hält der Frühling langsam Einzug, auch wenn der Frühlingsbeginn bei uns im Gebirge immer etwas später ist als auf dem flachen Land. Zum diesjährigen „Meteorologischen Frühlingsanfang“ war ich mit den Langläufern am Fichtelberg unterwegs.



„Meteorologischer Frühlingsanfang auf dem Fichtelberg“
(Foto: Reiner Schreier)

Rückblick auf Veranstaltungen im Februar/März 2023

Sauerkrautverkostung

Die für den 25. Februar geplante Sauerkrautverkostung muss leider abgesagt werden.

Es hatten sich einfach zu wenige Teilnehmer gemeldet.

Im nächsten Jahr wird es einen erneuten Anlauf geben, **dann wieder auf „Gut Förstel“!**

Bockbierfest des LSV Blau Weiß Langenberg e.V.

Gut besucht war das Bockbierfest des LSV Blau Weiß an beiden Tagen am ersten Märzwochenende.

Hier ein paar Impressionen:



(Foto: Reiner Schreier)



(Foto: Reiner Schreier)



(Foto: privat)



(Foto: privat)

Der Vorstand des LSV Blau Weiß Langenberg bedankt sich bei allen Gästen und den zahlreichen Helfern.
Danke!

Walpurgisfeuer am 30. April

Das Altenpflegeheim „Gut Förstel“ und der Ortsverein Langenberg laden zum Walpurgisfeuer am 30. April 2023 ab 19:00 Uhr an das Gelände am Klingerstein ein.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Die Anlieferung von brennbarem, schadstofffreien und nicht belastetem Material ist vom 24. bis 28. April jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr möglich



(Collage: Gut Förstel)

Müllwanderung am 6. Mai 2023 in Langenberg

Bereits zum vierten Mal wird in Raschau-Markersbach zu einer Müllwanderung aufgerufen.

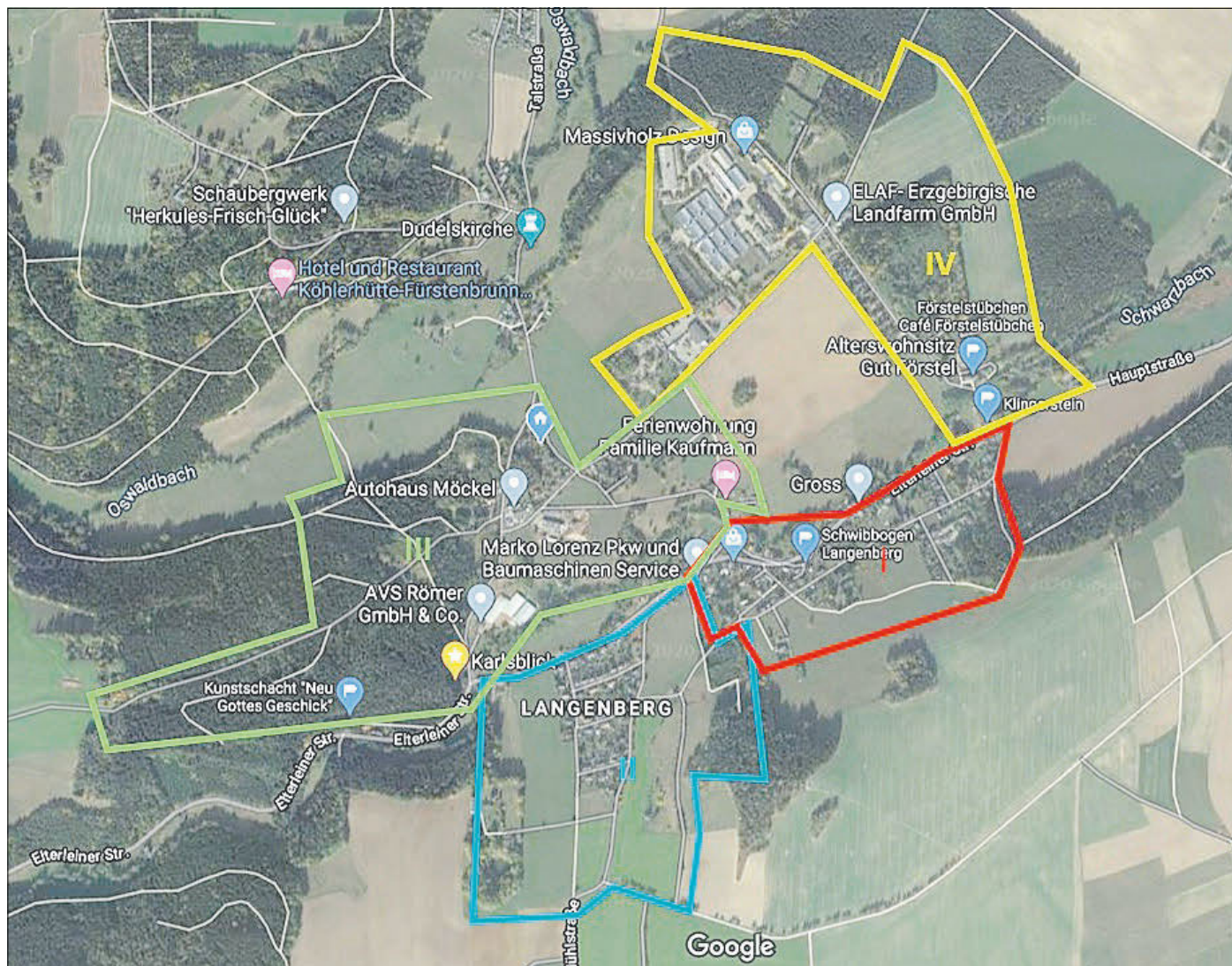
Die erste fand im September 2020 statt. Die zweite im Mai 2021 pandemiebedingt kurzfristig abgesagt. Dennoch wurde in Langenberg von kleinen Gruppen der Müll vor der Haustür aufgesammelt und entsorgt.

Die dritte dann im Mai letzten Jahres.

In diesem Jahr soll die „Müllsammlung“ am Samstag, dem 6. Mai 2023 stattfinden

Alle Langenberger sind aufgerufen sich an dieser Aktion zu beteiligen und unser Dorf von allerlei Unrat, welcher sich an Straßen und Wegesrand befindet zu befreien.

Wir haben Langenberg, zur besseren Organisation, wie gehabt in vier Abschnitte (siehe beigefügtes Bild) eingeteilt.



(Collage: Reiner Schreier)

Für jeden Abschnitt haben wir einen sogenannten „Abschnittsbevollmächtigten - ABV“ gefunden, der die Arbeiten in „seinem“ Abschnitt koordiniert.

Abschnitt I (rot) quasi die City von LA: ABV - Steffen Süß / Treffpunkt: am Schwibbogen

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang in Richtung Schwarzbach (einschließlich der Garagen) und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach), Straße der Solidarität von der Elterleiner Str. bis zur „Riedelscheune“ und Seitenwege, Weg zum Trinkwasserhochbehälter.

Abschnitt II (blau) Siedlung: ABV - noch offen / Treffpunkt am Feuerwehrgerätehaus

Elterleiner Straße vom Feuerwehrdepot bis zum Ortsausgang Richtung Schwarzenberg und Seitenwege (jeweils bis an den Schwarzbach).

Siedlung: August Bebel Straße, Mittelstraße, Obere Straße, Hohlweg, Weg zum Kalkofen, Mühlstraße und Straße der Solidarität von der Mühlstraße bis zur „Riedelscheune“, Kirchsteig ab „Riedelscheune“ bis zum Emmmlerweg, alle Wege hoch zum Emmmlerfeld und um ihn herum.

Für den Abschnitt II - Siedlung steht zum Redaktionsschluss noch kein ABV fest.

Wer das „Amt“ übernehmen möchte, einfach bitte melden. Danke

Abschnitt III (grün) Haide: ABV - Reiner Schreier / Treffpunkt Grünhainer Str. 8 bei Fam. Pahlow

Grünhainer Straße, Gewerbestraße von Grünhainer Str. bis Teufelsweg, Grauler Berg ab dem Schwarzbach bis Gewerbestraße, Graulsteig von AH Möckel über das Huthaus „Gottes Geschick“ bis zum „Bienenhaus“ einschl. der Seitenwege in Richtung Oswaldtal / Köhlerhütte (Mönchsteig), Häuersteig vom Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“ bis zum Huthaus „Alt Gottes Geschick“, Bergmannsweg ab St. Katharina bis zum Kunstschacht „Neu Gottes Geschick“

Abschnitt IV (gelb) Sportweg: ABV - Monika Keller / Treffpunkt an der Landpension

Sportweg ab Elterleiner Str. bis Flurgrenze Richtung Waschleithe (kleiner Bach), Weg nach Schwarzbach bis Flurgrenze, Weg zum Hasengut, Gewerbestraße bis Teufelsweg, „Teufelsweg“ zwischen Gewerbestraße und dem Schwarzbach.

Wer mit helfen will Langenberg vom Unrat zu befreien und somit etwas schöner zu machen der sollte am **6. Mai 2023** an der Müllwanderung teilnehmen.

Wir treffen uns jeweils um **10 Uhr** an den genannten Treffpunkten.

Müllsäcke stellt die Gemeinde zur Verfügung, die sich auch um die Entsorgung kümmert.

In reichlich zwei Stunden sollten die einzelnen Abschnitte „sauber“ sein und dann treffen wir uns alle am Sportlerheim in Langenberg, wo es zum Abschluss einen kleinen Imbiss und Getränke für alle Helfer gibt.

Die Kosten hierfür übernimmt ebenfalls die Gemeinde.

Es ist kein Fehler bei der Aktion Handschuhe zu tragen und ggf. eine gelbe oder orange Warnweste, insbesondere wenn man sich entlang der Hauptstraßen bewegt. Solch ein Teil hat mittlerweile jeder in seinem Auto.

Zur besseren Organisation und Koordinierung bitten wir darum, dass ihr euch vorher bei den genannten ABV's bzw. beim Vorsitzenden des Ortsvereins für die Müllwanderung anmeldet.

Reiner Schreier / Telefon: 0151 12123884

E-Mail: ortsverein-langenberg@t-online.de

Langenberger Ortsfest (siehe Plakat Seite 2)

Am Wochenende nach unserer „Müllwanderung“ plant der Ortsverein gemeinsam mit dem Sportverein ein Ortsfest durchzuführen.

Dazu sind alle Langenberger und auch die Bewohner der umliegenden Ortschaften recht herzlich eingeladen.

Freitag, 12. bis Sonntag, 14. Mai 2023

Der geplante Ablauf

Freitag, 12. Mai 2023

20.00 bis 03:00 Uhr

- Disco im Festzelt am Sportplatz

Samstag, 13. Mai 2023

14:00 bis 19:00 Uhr Familien-Nachmittag

- Kinderschminken
- Bastelstraße
- Hüpfburg
- Fußballturnier
- etc.

20:00 bis 02:00 Uhr

- Tanz und Unterhaltung mit „Saitensprung“ im Festzelt (Eintritt frei)

Sonntag, 14.05.2023

10:00 bis 14:00 Uhr

- Gottesdienst im Festzelt
- Frühschoppen mit Blasmusik

Zum Schluss

Beim letzten Rätsel hatte ich nach einem verschneiten Ort am Fichtelberg gefragt.

Obwohl ich den gleichen Ort im Juni letzten Jahres schon einmal als Rätsel ausgewählt hatte, gab es doch ein paar falsche Lösungen.

Es ist halt doch ein Unterschied, ob ein Bild im Sommer oder im Winter aufgenommen wird.

Es handelte sich dieses Mal wieder um die Quelle der „Großen Mittweida“.

Unter den richtigen Lösungen entschied das Los und der glückliche Gewinner ist Gerd Grimm aus Markersbach.

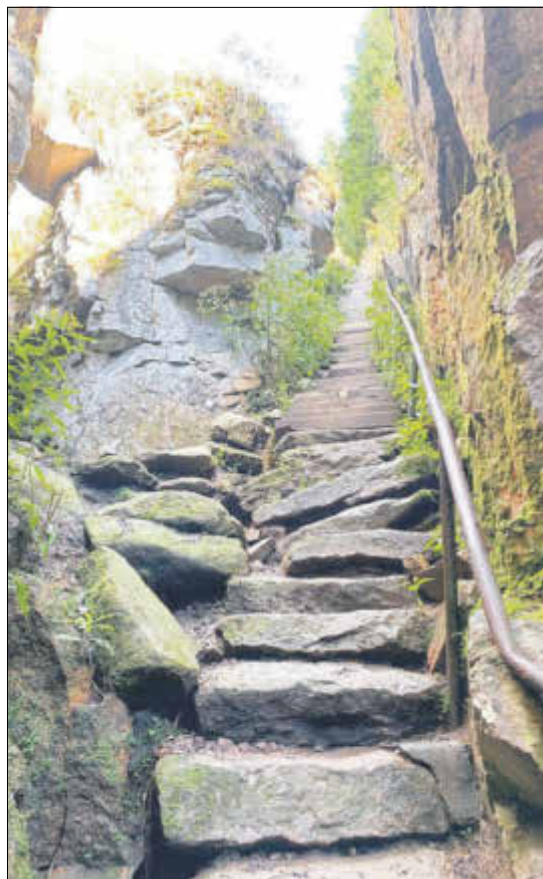
So und nun ein neues Rätsel:

Wieder ein Foto das im Erzgebirge gemacht wurde.

Wohin führen diese Stufen?

Kleiner Hinweis:

Das Foto entstand auf böhmischer Seite in einer Gegend, die bis 1546 zur Herrschaft Schwarzenberg gehörte.



„Wohin führen diese Stufen?????“ (Foto: Reiner Schreier)

Wer die richtigen Lösungen weiß, darf mir diese **bis zum 16. April 2023**, per Telefon, E-Mail, (Tel.: 0151 12123884 / ortsverein-langenberg@t-online.de) oder auf anderen Wege übermitteln.

Unter den richtigen Lösungen wird ein kleiner Preis ausgelost.

Viel Spaß beim Rätseln.

Ganz zum Schluss

Dieses Blatt soll ab dem 5. April in den Briefkästen liegen, am darauffolgenden Wochenende ist bereits Ostern.

Reiner Schreier

Ortsverein Langenberg e.V.



„Frohe Ostern“ (Foto: Reiner Schreier)

Gemeindeveranstaltungen KG Raschau April

Christenlehre (JuGZ)

Klasse 1, 2, 3 + 4, montags, 15.00 Uhr

C-Lan (JuGZ)

Freitag, 21.04. und 05.05..2023, 17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht (JuGZ)

Mittwoch, 03.05.2023

Vorkonfirmanden, 17.00 Uhr

Junge Gemeinde

Freitags 19.30 Uhr

Blaukreuz

Montag, 10.04. und 24.04.2023, 19.00 Uhr

Gebetskreis

Dienstags 18.45 Uhr

Chor in Grünstädtel

Dienstags 19.30 Uhr

Kinderflötenkreis

Montags, 15.45 Uhr

Flötenkreis

Montags 19.00 Uhr

Bibel-Café

Donnerstag, 06.04.2023, 14.30 Uhr mit Abendmahlsfeier

Gottesdienst im Pflegeheim „Albert Schweitzer“

Freitags, 15.45 Uhr

Gottesdienste im April

07.04.2023 - Karfreitag

14.00 Uhr Gottesdienst mit Chor zur Sterbestunde Jesu

09.04.2023 - Ostersonntag

07.00 Uhr Ostermette mit anschließenden Osterfrühstück

10.04.2023 - Ostermontag

10.00 Uhr gemeinsamer Festgottesdienst mit Chor

16.04.2023 - Quasomodigeniti

10.00 Uhr Gottesdienst

23.04.2023 - Misericordias Domini

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst

Evangelisch-methodistische Kirche - Bezirk Raschau

Gemeinde Johanneskirche Raschau, Schulstr. 24

Freitag, 07.04. - Karfreitag	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kapelle Markersbach
	19.30 Uhr	Kreuzwegandacht in der Johanneskirche Raschau
Sonntag, 09.04. - Ostersonntag	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau
Mittwoch, 12.04.	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemein- deraum Raschau
Sonntag, 16.04.	09.30 Uhr	Bezirks-Familien-Got- tesdienst in der Kapelle Markersbach

Dienstag, 18.04.	19.30 Uhr	Bibelgespräch im Gemein- deraum Raschau
Mittwoch, 19.04.	20.00 Uhr	Online-Bibelgespräch
Sonntag, 23.04.	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau
Mittwoch, 26.04.	15.00 Uhr	Frauenkreis im Gemein- deraum Raschau
Sonntag, 30.04.	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Kapelle Markers- bach
Sonntag, 07.05.	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau

**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beach-
ten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.**

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Gemeinde Kapelle Markersbach, Bergstr. 1

Sonntag, 02.04.	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst zur Einsegnung und -Kinder- gottesdienst in der Johan- neskirche
Mittwoch, 05.04.	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemein- deraum Markersbach
Freitag, 07.04. - Karfreitag	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst mit Abendmahl - in der Kapelle Markersbach
	19.30 Uhr	Kreuzwegandacht in der Johanneskirche Raschau
Sonntag, 09.04. - Ostersonntag	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau
Sonntag, 16.04.	09.30 Uhr	Bezirks-Familien-Got- tesdienst in der Kapelle Markersbach
Dienstag, 18.04.	19.30 Uhr	Bibelgespräch im Gemein- deraum Raschau
Mittwoch, 19.04.	20.00 Uhr	Online-Bibelgespräch
Sonntag, 23.04.	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau
Montag, 24.04.	19.30 Uhr	Frauenkreis im Gemein- deraum Raschau
Sonntag, 30.04.	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Kapelle Markersbach
Mittwoch, 03.05.	14.00 Uhr	Seniorenkreis im Gemein- deraum Markersbach
Sonntag, 07.05.	09.30 Uhr	Bezirks-Gottesdienst und -Kindergottesdienst in der Johanneskirche Raschau

**Für eventuelle Änderungen nach Redaktionsschluss beach-
ten Sie bitte die Aushänge in unseren Schaukästen.**

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Ortsteil Markersbach



Frühlingswanderung des EZV Markersbach e. V.

Unsere erste Wanderung in diesem Jahr führte uns mit „Mönch Michael“ zurück in die Vergangenheit. Unter Vogelgezwitscher und Sonnenschein wanderten wir vom Spiegelwald aus in Richtung Kloster Grünhain. Unser Wanderführer gestaltete die Tour sehr anschaulich und mit sehr guten geschichtlichen Hintergrundwissen. Er geleitete uns über eine alte Handelsstraße durch Grünhain, weiter über den Friedhof, bekannt als Pestfriedhof der damaligen Zeit, und schließlich in das Klostergelände. Leider gibt es das alte Klostergebäude nicht mehr, nur die Klostermauer ist noch vorhanden. Alles in allem war es ein sehr schöner Tag, den wir dann in der Gaststätte Untere Mühle ausklingen ließen.

M. Riedel

Einladung:

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Markersbach!

Am 28.04.2023 findet um 19.00 Uhr im „Goldenen Hahn“ Markersbach unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Revisionsbericht
3. Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
5. Beschlussfassung zur Auszahlung der Jagdpacht
6. Wahl des Vorstandes sowie der Revisionskommission der Jagdgenossenschaft Markersbach
7. Sonstiges



Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.

M. Beuthner, Jagdvorsteher

Evang.-Luth. Kirche Markersbach

April 2023

Samstag, 01.04.23

18.00 Uhr gemeinsamer Beichtgottesdienst in Pöhla

Sonntag, 02.04.23 - Palmarum

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation, par. Kindergottesdienst

Montag, 03.04., bis Mittwoch, 05.04.23

Jeweils 19.30 Uhr Passionsandachten

Donnerstag, 06.04.23 - Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst (e) mit Erstabendmahl der Konfirmanden

Freitag, 07.04.23 - Karfreitag

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla

14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde

Sonntag, 09.04.23 - Hl. Osternacht

06.00 Uhr Gottesdienst (e) mit Osterfrühstück in Pöhla

Montag, 10.04.23 - Ostermontag

09.30 Uhr Familiengottesdienst (a)

Mittwoch, 12.04.23

19.30 Uhr Bibelgesprächskreis

Sonntag, 16.04.23 - Quasimodogeniti

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

Donnerstag, 20.04.23

15.30 Uhr Jungschar Kl. 4 - 6

Donnerstag, 20.04., - Samstag, 22.04.23

Großreinigung der Kirche nach Absprachen

Herzliche Einladung - Wer hat Zeit?

Sonntag, 23.04.23 - Misericordias Domini

09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst (e) mit Pfr. i. R. Preißler in Pöhla, par. Kindergottesdienst

Dienstag, 25.04.23

19.30 Uhr Treffpunkt Frauen

Mittwoch, 26.04.23

15.00 Uhr Feierabendkreis

Donnerstag, 27.04.23

15.30 Uhr Christenlehre Kl. 1 - 3

Sonntag, 30.04.23 - Jubilate

09.30 Uhr Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation

Ablauf: 09.00 Uhr Treffen im Pfarrsaal

09.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Foto

Sonntag, 07.05.23 - Kantate

08.30 Uhr Gottesdienst (e)

(e) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst

(a) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Unserer Fürbitte anbefohlen: Unsere Konfirmanden

Fritz Gehlert, Jannik Koischwitz, Abel Richter

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag: 16.00 Uhr Konfirmanden

Mittwoch: Posaunenchor nach Absprache

Donnerstag: 17.00 Uhr Kurrende in Pöhla

18.00 Uhr Flötenkreis in Pöhla

19.30 Uhr Kirchenchor in Pöhla

Freitag: Junge Gemeinde nach Absprache

Samstag: 18.00 Uhr Vespergebet

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit

wünscht herzlich euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2941

Isolieren Sie die Zahlen!

	3		4	7		1	5	
			6					
9	5						7	
4		3			5			1
6	8			1			2	5
5			2			6		4
	1						9	2
					8			
	4	5		9	3		6	



Inh. Oliver Kaupp
 Breitenbachstraße 18
 72178 Waldachtal-
 Lützenhardt
 Nördlicher Schwarzwald
 Tel. 07443/9662-0
 Fax 07443/966260

Hier fühl ich mich wohl -
 hier bin ich daheim

10% Rabatt

auf das „Schwarzwaldversucherle“
 auf Ihren Besuch bis 31. März 2023
 und 5% vom 16. bis 28. April 2023

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag

4 oder 5 Nächte mit Halbpension p. P. **ab € 321,-****Die kleine Auszeit**

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag

2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obststeller

1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Flasche Wein

2 Nächte p. P. **ab € 215,-****Osterpauschale****Zeitraum: 6. bis 13. April 2023**

4 Übernachtungen mit Halbpension

1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Kaffee und Kuchen,

1 x Begrüßungsgetränk, 1 x geführte Wanderung

mit anschließendem Vesper

p. P. **ab € 393,-**

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage

www.hotel-breitenbacher-hof.de oder

fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Unsere ++ Pluspunkte ++

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbuffet abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbuffet mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Wir freuen uns auf Sie!



Ein Stück Zaubergarten der Natur

Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz)

so lobte das Forster Tageblatt die Rosen- und Gartenausstellung anlässlich ihrer Eröffnung im Jahr 1913.

Die Ausstellung legte den Grundstein für eine 110 jährige Tradition des Ostdeutschen Rosengartens Forst (Lausitz):

- Zehntausende Rosen und historische Gartenkunst auf 17 Hektar Parkanlage.
- Rosenneuheiten der bekanntesten deutschen und internationalen Rosenschulen.
- Themengärten, Wasserspiele und Erlebnisspielplatz „Dornröschenpark“.

Aktuelle Termine, Veranstaltungen und Führungen finden Sie auf unserer Webseite.



www.rosengarten-forst.de



Urlaub in Lohmen

- Sächsische Schweiz -



Gestatten Sie uns, Sie ins Elbsandsteingebirge einzuladen?

Diese Landschaft ist als einmaliges Felsengebiet bekannt und bereits seit vielen Jahren für Wanderer und Bergsteiger, für Naturliebhaber und Freizeitsportler ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel.

Die Gemeinde Lohmen mit der Bastei ist das Tor zum Nationalpark Sächsische Schweiz und aufgrund der zentralen Lage ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge und Wanderungen sowie für einen Besuch in die Landeshauptstadt Dresden.

Zu den Sehenswürdigkeiten der Gemeinde Lohmen zählen die weltbekannte Bastei, die mittelalterliche Felsenburg Neurathen, das Lohmener Schloß, die größte Dorfkirche der Sächsischen Schweiz, das weltgrößte Richard-Wagner-Denkmal, das Feldbahnmuseum Herrenleite, der Liebethaler und Uffwelder Grund mit seinem Felsentor. Lohmen war außerdem Drehort der beliebten Fernsehserie „Der Ranger“.

In ländlicher bis atemberaubender Lage erwarten Sie gemütliche Ferienquartiere in Privatquartieren und Pensionen sowie elegante und moderne Hotels mit bis zu ****.

Fordern Sie gleich Ihr persönliches Informationsmaterial mit Gastgeberverzeichnis an!

Touristinformation Lohmen
Schloß Lohmen 1
01847 Lohmen
Tel 03501 / 581024
touristinformation@lohmen-sachsen.de
www.lohmen-sachsen.de





vor Ort

IHR FACHMANN



Heizungstausch lohnt sich

Anzeige

Veraltete Heizungen verbrauchen nicht nur viel zu viel Energie - sie verursachen dadurch auch hohe Kosten und belasten die Umwelt stark. Höchste Zeit also für Hausbesitzer, einen Blick in ihren Keller zu werfen und Heizungsanlagen aus dem vorigen Jahrhundert auszutauschen, denn diese genügen den heutigen technischen Anforderungen bei Weitem nicht. Ebenso wenig durch die Abhängigkeit zu fossilen Brennstoffen wie Öl und Gas - allen energetischen Anforderungen. Diesem unerwünschten Trend bieten moderne NIBE-Wärmepumpen mit ihren zahlreichen Vorzügen entschlossen Einhalt: umweltfreundlich, innovativ und höchst effizient, um für niedrige Energiekosten zu sorgen. Für den Austausch der ausgedienten Heizungen gegen die praxiserprobten Wärmepumpen gibt es gute Gründe. So stellen die fossilen Geräte eine enorme Umweltbelastung dar. Wie eine Ölheizung eines Einfamilienhauses aus den 80igern, die jährlich bis zu 10 Tonnen klimaschädliches CO₂ verursacht. Und für dessen Ausgleich der Betreiber einen Hektar Wald neu aufforsten müsste. „Mit einer Wärmepumpe lassen sich die Emissionen mindestens um die Hälfte reduzieren. Im Idealfall, wenn der für ihren Betrieb erforderliche Strom regenerativ erzeugt wird, sogar auf null. Daher harmonisieren Wärmepumpen auch bestens mit Fotovoltaikanlagen“, teilt der Geschäftsführer mit. Weitere Informationen und praktische Tipps zur Heizungsmodernisierung unter www.nibe.de.

spp-o

GEHLERT seit 1932 GmbH
Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• **Energieberatung**
• **Ausführung** • **Kundendienste**

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 0 37 74 / 17 64 60 • Fax 0 37 74 / 1 76 46 19



MITSUBISHI MOTORS **AUTO häNEL**

- Fahrzeughandel
 - Fahrzeug-Komplett-Service
 - Reparatur aller Fahrzeugtypen
 - Reifenservice
 - Klimaservice
 - Standheizungskomplettservice
 - Fahrzeugkomplettaufbereitung
- Mitsubishi Service Partner**
Hauptstraße 92
08352 Raschau-Markersbach
- Tel.: 03774 / 81044
Fax: 03774 / 86853
Mail: auto-haenel@t-online.de

Reifenwechsel rückenschonend

Anzeige

Zwei Mal im Jahr sollten bei einem Auto die Reifen gewechselt werden – mindestens. Laut einer forsa-Umfrage aus dem Jahr 2020 legen etwa 24 Prozent der Deutschen selbst Hand an, der Rest lässt wechseln, entweder bei Freunden oder beim Profi. Das bedeutet, dass sich etwa jeder Vierte der Gefahr aussetzt, seinem Rücken zu schaden. Beherrzen Sie ein paar Tipps, dann kann aus einem Kraftakt des Alltags ein wahres Kinderspiel werden. Die Aktion Gesunder Rücken e.V. (AGR) verrät Ihnen, wie's geht.

Beim Reifenwechsel geht nichts ohne das entsprechende Werkzeug. So empfiehlt zum Beispiel auch der ADAC einen hydraulischen Wagenheber, der die Arbeit deutlich erleichtert. Des Weiteren sollte folgendes auf der Checkliste stehen, bevor es endlich losgehen kann: Wagenheber, Unterstellbock, Radkreuz, Drahtbürste, Behälter für Schrauben bzw. Radmutter und Drehmomentschlüssel.

Sind Radkappe oder Schraubenabdeckung gelöst, knien Sie sich am besten parallel zum Rad und setzen den Radmutter-schlüssel mit der Kraft aus der Rumpf- und Armmuskulatur ein. So wird die Wirbelsäule geschont.

Das neue Rad lässt sich am besten mit Hilfe einer weiteren Person aufsetzen. Hebt man allein, unbedingt darauf achten, dass Sie aus den Knien heben und nicht etwa nur den Rücken aufrichten. Auf diese Weise wird der Druck auf die Bandscheiben minimiert.

Die Radmutter müssen beim Festschrauben keineswegs kräftezehrend angezogen werden. Beim Drehmomentschlüssel den richtigen, fahrzeugindividuellen Wert einstellen und festziehen, bis dieser das Erreichen des Wertes signalisiert. *mid/sp-o*



Ostern wird bunt

Anzeige

Geschenkidee fürs Osternest

Bald ist Ostern - Kinder laufen jetzt zu kreativer Höchstform auf. Es werden Eier bemalt, Hasen gebastelt und lustige Karten gestaltet. Mit jedem Tag wächst auch die Spannung, denn die Kids können es kaum erwarten, auf die Suche nach den schönen Nestern zu gehen, die der Osterhase wie jedes Jahr für sie versteckt hat. Schokolade und bunte Eier dürfen da nicht fehlen, aber in dem einen oder anderen Osternest wartet in diesem Jahr vielleicht eine ganz besonders farbenfrohe Überraschung.

„Zu Ostern muss es nicht unbedingt etwas Großes sein“, meint Katja Schneider vom Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de. Schon ein kleines Geschenk neben dem Schokohasen lässt die Kinder strahlen - zum Beispiel die Filzstifte „Frixion Colors“ von Pilot. Es gibt sie in zwölf knalligen Farben: Rot, Orange, Gelb, Hellgrün, Grün, Hellblau, Blau, Lila, Rosa, Pink, Braun und Schwarz. Mit dieser bunten Auswahl können die Kids ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ihre schönsten Oster-Momente und andere tolle Bilder malen. Vielleicht entsteht dabei ja sogar ein schönes Bild für den Osterhasen.



Foto: djd/Pilot Pen



Fröhliche Ostern

allen Kunden, Freunden
und Bekannten.

Studio für Wellness und Podologie

Manuela Riedel

Annaberger Straße 87a
08352 Raschau-Markersbach/
OT Markersbach
☎ 03774/81588

✉ manuela.riedel@arcor.de

Dr. Willmar Schwabesche
PHARMAZIE-UND FACHGROSSHANDLUNG

Ihr Vertrauen ist unsere Motivation!

Altenheim
Gut Förstel
03774 132 0
mail@gutfoerstel.de

Senioren- und Pflegeheim
Haus Waldeck
03774 819940
verwaltung@hwld.de

HUTZNSTUB
in der Schul
03774 8199520
tagespflege-
pochla@gutfoerstel.de

**Wir wünschen unseren
Kunden,
Geschäftspartnern,
Bekannten und
Freunden ein schönes
Osterfest!**

Bleiben Sie gesund!

www.gutfoerstel.de www.hwld.de

**WITTICH
MEDIENTEAM**

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

FROHE OSTERN

und erholsame
Feiertage

wünscht Ihnen im Namen des
gesamten LINUS-WITTICH-Teams

Ihr Ansprechpartner vor Ort
Wolfgang Buttkus
Mobil 0151 23425046
wolfgang.buttkus@wittich-herzberg.de

Anzeigen | Beilagenverteilung | Drucksachen www.wittich.de

AWO SENIORENZENTRUM

BREITENBRUNN

**Dein Job
im Erzgebirge**



ODER



Bewirb dich per E-Mail an
bewerbung@
awo-in-sachsen.de

Ruf uns an unter
037756 10-200

**STATIONÄR
GEMEINSCHAFT
SICHERER JOB
AMBULANT
TAGESPFLEGE
HILFSKRAFT
FACHKRAFT
AZUBI**

FOLGE DEINEM HERZEN



Abschied nehmen



Bestattungsdienste

Johannes Mann GmbH

Verbindungsstraße 1, 09481 Scheibenberg

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

☎ 03 73 49 66 10 www.bestattung-mann.de

- Überführungen von jedem Sterbeort
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Beratung auch im Trauerhaus
- eigene Kühlung
- separates Abschiednehmen möglich
- Bestattungsvorsorge

Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite,
erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wege.



Zurück in der Natur und ganz ohne Grabpflege

Anzeige

War vor nicht allzu langer Zeit die Erdbestattung die am häufigsten gewählte Bestattungsart, hält sich seit einigen Jahren parallel dazu der Trend zur Urnenbestattung in der Natur.

Und das hat einen Grund: Vor allem die ältere Generation möchte die doch recht umfangreiche Grabpflege den Hinterbliebenen nicht aufbürden. Bei einer Urnenbestattung würde das entfallen. Hier müssen keine Blumen gepflanzt und gepflegt, kein Laub entfernt und keine Erde gelockert werden. Dabei ist es nicht nur die Zeit, sondern auch die Belastung, die ausschlaggebend ist. Gerade letztere wird im Alter nicht leichter. Eine Urnenbestattung ist für viele allerdings nicht persönlich genug. Aus diesem Grund freunden sich immer mehr mit der Naturbestattung an. Dies ist in Bestattungswäldern möglich. Dort wird die Asche des Verstorbenen unter einem Baum beigesetzt. Dieser kann als Gemeinschaftsbaum deklariert sein oder man kann sich einen Familienbaum auswählen. Danach richten sich dann auch die Preise. Grabpflege ist hier nicht nötig, denn das übernimmt die Natur. Wie man sich Naturbestattungen vorstellen kann, wie Zeremonien stattfinden und wie man die Gräber auswählt, erfährt man beim örtlichen Bestatter. iPr



„Das Leben ist ein ewiger Abschied.“

Wer aber von seinen Erinnerungen genießen kann, lebt zweimal. “

| Martial